

# Inhaltsverzeichnis

<b>Überblick</b>	<b>13</b>
<b>1 Organisatorisches Wissensmanagement</b>	<b>17</b>
Um welches Wissen geht es?	17
(Wie) Kann Wissen gemanagt werden?	23
Einführung von Wissensmanagement: Schritt für Schritt	33
Methoden und Instrumente des organisatorischen Wissensmanagements	51
Weiterführende Literatur	58
<b>2 Persönliches Wissen und persönliches Wissensmanagement</b>	<b>60</b>
Wahrnehmung, Wissen, Handlungsmöglichkeiten	61
Was bedeutet persönliches Wissensmanagement?	81
Wie kann persönliches Wissensmanagement umgesetzt werden?	82
Operative Zielsetzungen	85
Weiterführende Literatur	96
<b>3 Änderungsmanagement in einem wissensintensiven KMU</b>	<b>99</b>
<b>4 Entwicklung und Umsetzung einer Wissensstrategie</b>	<b>105</b>
<b>5 Marketingwissen schneller finden und vernetzen</b>	<b>117</b>
<b>6 Implementierung von Yellow Pages als Ausgangspunkt für eine unternehmensweite Wissensträgerkarte in der Raiffeisen Informatik</b>	<b>127</b>
<b>7 Durch Storytelling implizites Projektwissen heben und weitergeben</b>	<b>139</b>
<b>8 Strukturierter Transfer von Erfahrungswissen zur kontinuierlichen Organisationsentwicklung: Methodik in Theorie und Praxis</b>	<b>150</b>
<b>9 Mehrwert schaffen durch interorganisationale Wissensgemeinschaften</b>	<b>161</b>

10	Wissensmanagement powered by „Wiki“: die „Wiki-Landschaft“ der reinisch AG .....	172
11	Enterprise 3.0: Über die Rolle semantischer Technologien und interoperabler Metadaten .....	180
12	Einführung einer Wissensbilanz in einem Profit-Center eines produzierenden Unternehmens .....	200
13	Soziale Netzwerkanalyse in Organisationen – versteckte Risiken und Potenziale erkennen .....	213
14	Optimierung von Global Leadership durch die Analyse sozialer Netzwerke .....	233
15	Teamarbeit in einem IT-Unternehmen – die Bedeutung computergestützter sozialer Netzwerke für Kooperations- leistungen .....	243
16	Innovationsmanagement .....	252
17	Warum Innovation von innen heraus entstehen muss .....	265
18	Unterstützung von Wissensarbeit und Open Innovation mittels Web 2.0 am Beispiel der Ideenplattform Neurovation ..	282
19	Open Innovation – Nutzung internen und externen Wissens für den Innovationsprozess .....	289
20	Ethik-Management als Instrument der nachhaltigen Wertschöpfung .....	301
	Die Autorinnen und Autoren .....	308
	Quellenverzeichnis .....	315
	Stichwortverzeichnis .....	330